

## Antrag

der Abgeordneten Dr.<sup>in</sup> Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Mag.<sup>a</sup> Silvia Moser

### betreffend **Stopp für Parkplatzneubau im Luftkurort und Skigebiet Mönichkirchen**

Die niederösterreichische Touristengemeinde Mönichkirchen lockt zahlreiche BesucherInnen sowohl im Winter mit Skibetrieb wie im Sommer mit Rollerbahn und Mountainbike-Touren an. Nun will die NÖ Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft, 100-prozentige Tochter der Ecoplus, eine zusätzliche Parkfläche mit 246 Stellplätzen errichten. Dafür muss eine Waldfläche im Ausmaß von 1,2 ha gerodet werden. Das Skigebiet liegt auf ca. 1000 Höhenmeter und wird im Zuge der Klimakatastrophe und den damit einhergehenden geringeren Schneemassen massiv unter Druck kommen. Um Sport in ausreichender Qualität und Klimafreundlichkeit anbieten zu können, sollten neue Wege des Zubringerverkehrs angedacht werden.

Derzeit stehen für den Tourismusbetrieb bereits 18.000 m<sup>2</sup> Parkfläche zur Verfügung, das ist jetzt schon mehr, als der Luftkurort bzw. das Schigebiet Kapazitäten hat. Alle bisher vorhandenen Parkflächen sind nur mittels Durchfahrt durch den Ort erreichbar, auch auf die nunmehr projektierten Stellplätze, die lediglich für 4 Wochenenden im Winter benötigt werden, könnte nur auf diesem Weg zugefahren werden. Das bringt massive Belastung für AnrainerInnen durch zusätzliches Verkehrsaufkommen, Lärm, Staub und im Winter verstärkte Salz- und Kiestreuung mit sich, was besonders die heilklimatischen Bedingungen des Luftkurortes stört.

In Zeiten der Klimakatastrophe entspricht es nicht der Politik der Zukunft 1,2 Hektar Wald für einen Parkplatz zu opfern, der klima- und umweltschädlichen Verkehr anlockt, weiter die Bodenversiegelung vorantreibt und ökologisch wertvolle CO<sub>2</sub>-Speicher zerstört. Hier braucht es ein Umdenken in Richtung einer klimaschonenden und ortsfreundlichen Lösung. Statt auf neue Parkplätze soll das Augenmerk auf nachhaltige, zukunftssträchtige Investitionen in Form von attraktiven Kombi-Angeboten für eine Anreise per Bahn und umweltverträgliche Shuttle-Dienste gelegt werden. Damit hat die Gemeinde die Chance zur NÖ Tourismus-Vorzeigegemeinde zu werden und es kann ein zufriedenstellendes System sowohl für AnrainerInnen wie auch BesucherInnen geschaffen werden.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

## **Antrag**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, als Eigentümervertreterin der NÖ Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft,

1. vom Bau des projektierten Parkplatzes in Mönichkirchen Abstand zu nehmen und
2. gemeinsam mit der Gemeinde und weiteren Gesellschaften wie Ecoplus ein Alleinstellungsmerkmal dieses Skigebietes zu realisieren, das KundInnen ohne eigenes Auto anlockt mittels Skibussen bzw. Shuttle-Diensten von den Öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem WIRTSCHAFTS-UND FINANZ-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.